

Fahrinformationen

Genehmigung Nr. / Schiff:

Fahrt-Nummer:

Einsatzgebiet des Schiffes:

Fahrtbeginn (Datum):

Fahrtende (Datum):

Name Fahrtleiter / Fahrtleiterin:

E-Mail Fahrtleiter:

Strahlenschutzbeauftragter für die Fahrt

(Achtung: Die formelle fahrtbezogene Bestellung des Strahlenschutzbeauftragten muss mit gesondertem Formular erfolgen)

Name, Vorname Strahlenschutzbeauftragte/r:

Telefon:

Institut, Einheit:

E-Mail SSB:

Das Formular zur Bestellung der/des Strahlenschutzbeauftragten ist dieser Anzeige beigelegt

Der von der zuständigen Behörde anerkannte Fachkundenachweis der/des Strahlenschutzbeauftragten ist der Anzeige beigelegt.

Einsatz von Gaschromatographen mit Elektroneneinfangdetektor (ECD)

Es sollen die nachfolgenden ECDs an Bord eingesetzt werden

interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)	interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)
interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)	interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)
interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)	interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)
interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)	interne ECD-Nr. (ECD-Seriennummer, Isotop, Aktivität, Genehmigung)

Arbeiten mit offenen radioaktiven Stoffen

Es soll an Bord mit folgenden offenen radioaktiven Stoffen gearbeitet werden (bitte Freigrenzen auf Rückseite beachten!):

Isotop #	Aktivität	Nutzung
Isotop #1		
Isotop #2		
Isotop #3		
Isotop #4		
Isotop #5		
Isotop #6		
Isotop #7		
Isotop #8		

Unterschriften

Datum	Datum	Datum
Unterschrift Fahrtleiter(in)	Unterschrift Strahlenschutzbeauftragte(r)	Unterschrift Strahlenschutzverantwortlicher / -bevollmächtigter (unzutreffendes streichen)

Übersicht über die für GEOMAR-Schiffe vorhandenen Genehmigungen

(bitte vor Abgabe dieses Antrages stets prüfen, ob die maximal zulässigen Freigrenzen eingehalten werden)

Die Originale der Umgangsgenehmigungen können durch die Strahlenschutzbeauftragten nach Terminvereinbarung bei der Stabsabteilung HSE eingesehen werden. Kopien befinden sich zum Download auf der Internetseite des GEOMAR. Bitte beachten Sie, dass eine Tätigkeit mit anderen radioaktiven Isotopen als den unten aufgelisteten ohne zusätzliche Genehmigung VERBOTEN ist!

FS ALKOR Genehmigung Nr. F 004-1.2/2 – RS vom 01.06.2009, 1. Nachtrag vom 15.04.2009		
Isotop	Genehmigte maximale an Bord zulässige Umgangsaktivität	Umgangsform
H-3	$1,5 \cdot 10^{12}$ Bq	offen
C-14	$1,5 \cdot 10^{10}$ Bq	offen
P-32	$1,5 \cdot 10^8$ Bq	offen
S-35	$1,5 \cdot 10^{11}$ Bq	offen
P-33	$1,5 \cdot 10^{11}$ Bq	offen
Mn-54 (1. Nachtrag)	$1,5 \cdot 10^9$ Bq	offen
Verwendungszweck: Biologische und chemische Untersuchungen an Wasser, Sediment und Planktonproben		

FFK LITTORINA Genehmigung Nr. F 004-5.2/1 – RS vom 20.10.1997, 1. Nachtrag vom 26.06.2007		
Isotop	Genehmigte maximale an Bord zulässige Umgangsaktivität	Umgangsform
H-3	$7,5 \cdot 10^9$ Bq	offen
C-14	$7,5 \cdot 10^8$ Bq	offen
P-32	$7,5 \cdot 10^8$ Bq	offen
S-35	$7,5 \cdot 10^8$ Bq	offen
P-33 (1. Nachtrag)	$1,5 \cdot 10^{11}$ Bq	offen
Verwendungszweck: Biologische und chemische Untersuchungen an Wasser, Sediment und Planktonproben		

FS POSEIDON Genehmigung Nr. F 004-3.2/1 – RS vom 20.10.1997, 1. Nachtrag vom 26.06.2007		
Isotop	Genehmigte maximale an Bord zulässige Umgangsaktivität	Umgangsform
H-3	$7,5 \cdot 10^9$ Bq	offen
C-14	$7,5 \cdot 10^8$ Bq	offen
P-32	$7,5 \cdot 10^8$ Bq	offen
S-35	$7,5 \cdot 10^8$ Bq	offen
P-33 (1. Nachtrag)	$1,5 \cdot 10^{11}$ Bq	offen
Verwendungszweck: Biologische und chemische Untersuchungen an Wasser, Sediment und Planktonproben		

FB POLARFUCHS Genehmigung Nr. F 004-8.2/0 – RS vom 20.10.1997, 1. Nachtrag vom 26.06.2007		
Isotop	Genehmigte maximale an Bord zulässige Umgangsaktivität	Umgangsform
H-3	$2,5 \cdot 10^7$ Bq	offen
C-14	$5 \cdot 10^7$ Bq	offen
P-32	$2,5 \cdot 10^7$ Bq	offen
S-35	$2,5 \cdot 10^7$ Bq	offen
P-33 (1. Nachtrag)	$1,5 \cdot 10^{11}$ Bq	offen
Verwendungszweck: Biologische und chemische Untersuchungen an Wasser, Sediment und Planktonproben im Bereich der Kieler Bucht und der Schlei		